

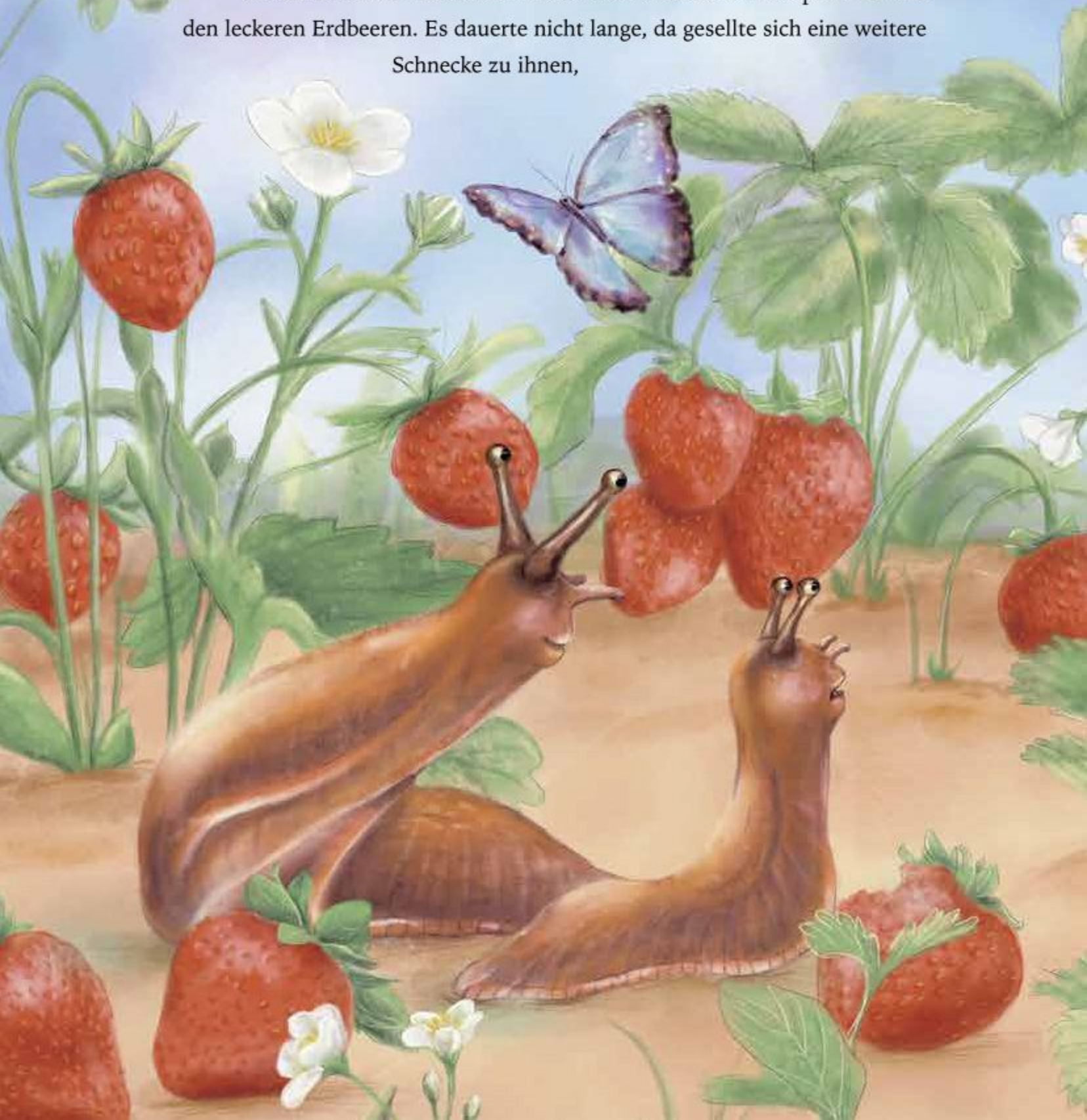
WUNDERVOLL TOLL, SO WIE DU BIST



VON DR. ALEXANDRA ESCHENLOHR
ILLUSTRIERT VON STELLA CHITZOS

JUPITER
mond

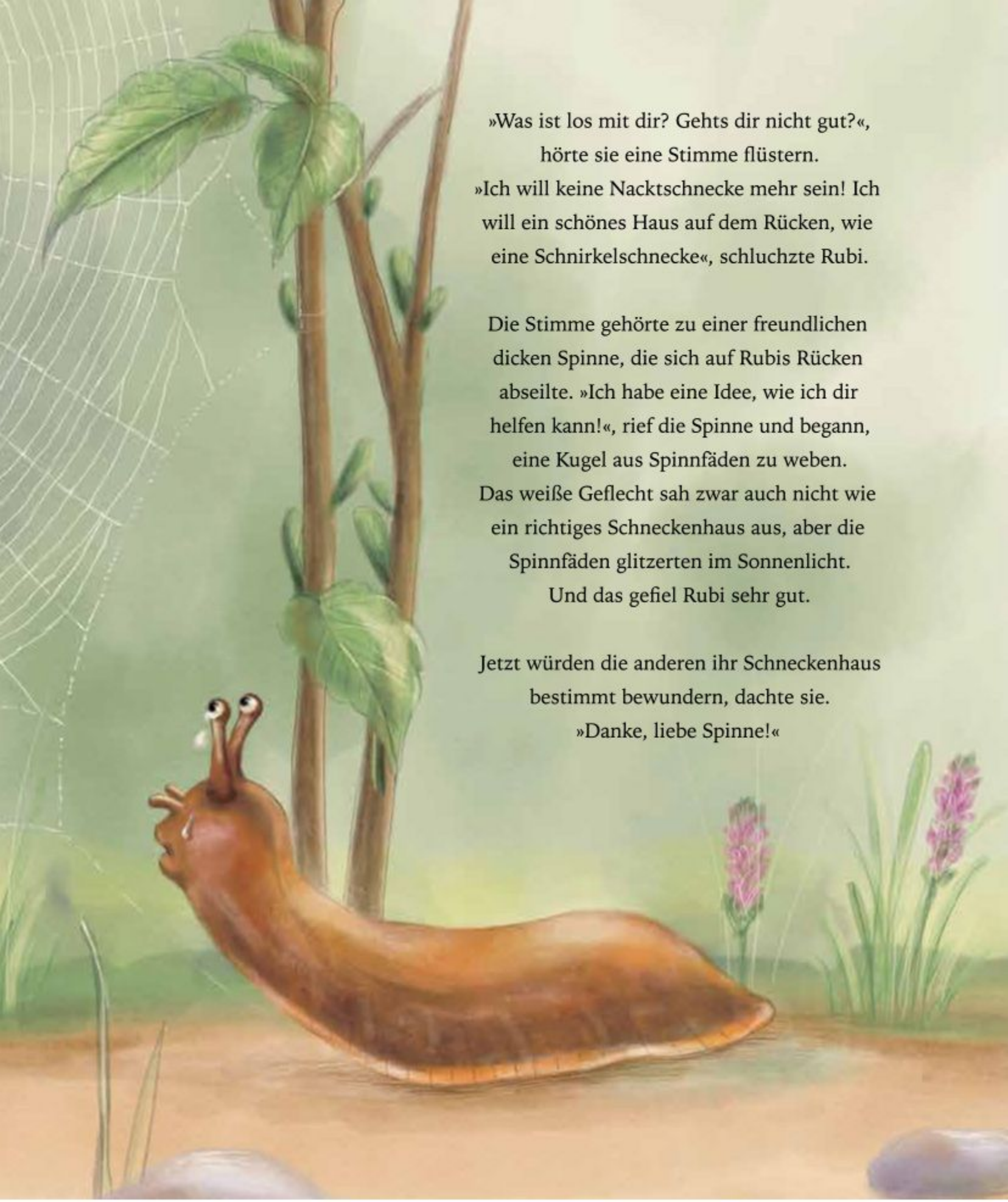
Es war einmal eine kleine braune Nacktschnecke mit dem Namen Rubi. Sie saß mit ihrer Mama im Erdbeerbeet. Genüsslich mampften sie von den leckeren Erdbeeren. Es dauerte nicht lange, da gesellte sich eine weitere Schnecke zu ihnen,



Erfreut blickte die Schnirkelschnecke auf Rubi und rief:
»DU kannst es schaffen! Du bist eine Nacktschnecke!«

Unsicher schaute Rubi in das dunkle Erdloch. Sie nahm all ihren Mut zusammen und quetschte sich vorsichtig hinein. Ihre dicke, schleimige Haut schützte sie vor der rauen, trockenen Erde. Schließlich erreichte sie die Eichel. Stolz kroch die kleine Nacktschnecke mit der Eichel aus dem Loch heraus. Das Eichhörnchen strahlte über das ganze Gesicht. »Juhu, meine Eichel! Du hast es geschafft! Danke!«





»Was ist los mit dir? Gehts dir nicht gut?«,
hörte sie eine Stimme flüstern.

»Ich will keine Nacktschnecke mehr sein! Ich
will ein schönes Haus auf dem Rücken, wie
eine Schnirkelschnecke«, schluchzte Rubi.

Die Stimme gehörte zu einer freundlichen
dicken Spinne, die sich auf Rubis Rücken
abseilte. »Ich habe eine Idee, wie ich dir
helfen kann!«, rief die Spinne und begann,
eine Kugel aus Spinnfäden zu weben.

Das weiße Geflecht sah zwar auch nicht wie
ein richtiges Schneckenhaus aus, aber die
Spinnfäden glitzerten im Sonnenlicht.

Und das gefiel Rubi sehr gut.

Jetzt würden die anderen ihr Schneckenhaus
bestimmt bewundern, dachte sie.

»Danke, liebe Spinne!«